

Liste der im Vergabeverfahren einzureichenden Unterlagen

66/05/2025

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter einzureichen:

Ifd. Nr.	Unterlage / Erklärung / Nachweis	Zeitpunkt der Einreichung		Hinweis
		mit dem Angebot einzureichen	auf gesondertes Verlangen einzureichen	
1.	Angebotsschreiben (VHB_Angebotsschreiben)	x		aidf.-Datei
2.	Leistungsverzeichnis (aidf.-Datei)	x		aidf.-Datei Dieses sogenannte Leistungsverzeichnis ist aus technischen Gründen auszufüllen und einzureichen, da die Angebotsendsumme von hier automatisch in das Angebotsschreiben (VHB_Angebotsschreiben) übertragen/übernommen wird.
3.	Leistungsverzeichnis <i>Lieferung von Tausalz</i> (mit Einheits- und Gesamtpreisen)	x		ausfüllbare pdf.-Datei
4.	Angaben über die Korngrößenverteilung des angebotenen Tausalzes (Produktbeschreibung, Produktdatenblatt, o.ä.)	x		
5.	Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (Formblatt 234) (falls zutreffend)	x		ausfüllbare pdf.-Datei
6.	Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD)	x		ausfüllbare pdf.-Datei
7.	Eigenerklärung zur Ausführung der Leistung	x		ausfüllbare pdf.-Datei
8.	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt 235) (bei Einsatz von Unterauftragnehmern und/oder Eignungsleihe)	x		ausfüllbare pdf.-Datei
9.	Belege zu den Angaben der Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD):			
9.1	3 Referenzen vergleichbarer Leistungen aus den letzten 3 Jahren mit mindestens Angabe von Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum		x	
10.	Eigenerklärungen gemäß Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA):			
10.1	Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz gemäß § 14 Abs. 2 und 4 TVergG LSA		x	ausfüllbare pdf.-Datei
11.	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formblatt 236) (bei Eignungsleihe)		x	ausfüllbare pdf.-Datei

Bietergemeinschaften:

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD) (Nr. 6) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft **mit dem Angebot** einzureichen. Die geforderte Anzahl der Referenzen (Nr. 9.1) ist auf **gesondertes Verlangen** von der Bietergemeinschaft insgesamt zu erbringen. Die Eigenerklärung gemäß § 14 Abs. 2 und 4 TVergG LSA (Nr. 10.1) ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auf **gesondertes Verlangen** einzureichen.

Unterauftragnehmer:

Bei Einsatz von Unterauftragnehmern ist auf **gesondertes Verlangen** die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD) (Nr. 6) der Unterauftragnehmer in Bezug auf die vom Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungsteile einzureichen.

Eignungsleihe:

Im Falle der Eignungsleihe ist **mit dem Angebot** die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD) (Nr. 6) (zwingend Angabe zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation, Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt, Angabe zur Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft; übrige Angaben im Umfang der Eignungsleihe soweit sie für die überlassende Eignung relevant sind) und auf **gesondertes Verlangen** die zur Bestätigung der Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 LD) genannten Unterlagen (Nr. 9.1) (im Umfang der Eignungsleihe soweit sie für die überlassende Eignung relevant sind) der Eignungsverleiher einzureichen.

Hinweise:

Die Eignung kann auch durch die Teilnahme an **Präqualifizierungssystemen** (§ 35 Abs. 6 UVgO), die den Anforderungen des Artikels 64 der Richtlinie 2014/24/EU entsprechen, durch Einreichung des entsprechenden Zertifikates/Bescheinigung über die Eintragung des präqualifizierten Unternehmens erbracht werden. Das entsprechende Zertifikat/Bescheinigung ist vom präqualifizierten **Bieter/Mitglied der**

Bietergemeinschaft und Eignungsverleiher mit dem Angebot, vom präqualifizierten **Unterauftragnehmer auf gesondertes Verlangen** einzureichen. Geforderte Angaben/Unterlagen, die in der Präqualifizierung nicht niedergelegt sind oder die geforderten Anforderungen nicht oder nicht hinreichend belegen/erfüllen, sind von dem jeweiligen Unternehmen zusätzlich einzureichen.

Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) ist der Auftraggeber verpflichtet für den Bieter/jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gemäß § 6 Abs. 1 WRegG eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt zu tätigen.